



Streichen



Für Fenster



Frostsicher transportieren u. lagern



Für nicht maßhaltige Holzbauteile

## Cetol BL Aktiva

**Das Holzschutzmittel Cetol BL Aktiva dient der Behandlung statisch nicht beanspruchter Nadelhölzer im Außenbereich, Fenster und Außentüren zum Schutz vor Bläue und Fäulnis nach DIN 68 800, Teil 3.**

### Anwendung

Das Holzschutzmittel Cetol BL Aktiva dient dem Schutz statisch nicht beanspruchter Hölzer ohne Erdkontakt im Außenbereich vor Fäulnis und Bläue nach DIN 68 800, Teil 3.

Darf nicht im Innenbereich eingesetzt werden. Anmerkung: Fenster und Außentüren - auch deren Innenseiten - gehören nicht zu Innenräumen. Nicht anzuwenden bei Holz, das bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt.

### Eigenschaften

Gute Penetration in den Untergrund, beschichtungsverträglich, vorbeugend wirksam gegen Fäulnis und holzverfärbende Organismen gemäß EN 152-1. Holzschutzmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Dichte: ca. 1,00 kg/l  
Festkörpergehalt: ca. 13 Gew. % = 13 Vol. %

### Farbton

Farblos

### Verarbeitungstemperatur

8 - 30 °C  
rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

### Verarbeitung

Streichen oder Tauchen, das Material ist streichfertig eingestellt.

### Mindesteinbringmenge

120 - 160 ml/m<sup>2</sup>

### Trockenzeiten

**Bei Normklima 23 °C/50 % R.L. DIN 50014**  
Staubtrocken: Nach ca. 30 Minuten  
Griffest: Nach ca. 60 Minuten  
Schleifbar/überarbeitbar: Nach ca. 4 - 6 Stunden

Alle Angaben sind auftragsmengenabhängig.

### Achtung !

Bei der Trocknung stets für ausreichende Temperierung und Luftwechsel sorgen.

### Reinigung der Werkzeuge

Mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.

### Verpackung

1 l und 2,5 l

### Lagerung

Die Mindestlagerstabilität beträgt 1 Jahr.  
Angebrochene Gebinde gut verschließen.  
Kühl und trocken lagern.

### Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interse- roh). Materialreste können nach EU- Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

### Produktgruppe

Holzschutzmittel (Produkt-Code HSM-LV10)

### Zusammensetzung gemäß Vdl

Alkyd-Acrylat-Copolymerdispersion, Wasser, Testbenzin, Additive, Konservierungsmittel, Triazol-Derivate

### Gefahrenkennzeichnung

ADR/GGVS: -

UN-Nr. 1263

Wirkstoffe: 1,2 % Propiconazol

Dampf/Aerosol nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in Räumen, die zum Aufenthalt von Menschen und Tieren bestimmt sind, anwenden.

### Warnhinweise

Keine Anwendung in unmittelbarer Gewässernähe. Das Mittel darf nicht in Gewässer gelangen.

### Allgemeiner Warnhinweis

Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden. Mißbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Für die Verarbeitung von Sikkens Cetol BL Aktiva bitte das Sikkens Handbuch für Ausschreibungen, Vorschriften der Berufsgenossenschaft sowie das Merkblatt über den Umgang mit Holzschutzmitteln beachten.

### Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

**Geschäftsbereich Marke**, Akzo Nobel Deco GmbH, Werner-von-Siemens-Straße 11, 31515 Wunstorf, Tel. 05031 961-0, Fax 05031 961-274

## Verarbeitungshinweise

### Grundregeln

Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Cetol BL Aktiva darf maximal 15 % betragen.

### Beschichtungssysteme

Neue Nadelholzkonstruktionen allseitig imprägnieren, wobei besonders darauf zu achten ist, daß alle Hirnholzkanten, Schnittstellen, Bohrlöcher usw. voll erfasst werden. Auf der gut getrockneten Cetol BL Aktiva können alle Lack- und Lasursysteme\* für die Holzoberflächenbeschichtung angewendet werden.

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

### Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung

Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen).

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!

### Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und k Reidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und mattschleifen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen sind zu entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen.

### Holz (nicht maßhaltige Holzbauteile) und Holzwerkstoffe außen

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf an mehreren Stellen - in mind. 5 mm Tiefe gemessen - bei Nadelholz 15 %, bei Laubholz 12 % nicht überschreiten. Holz schleifen, harzig und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen.

### Hinweis für die Beschichtung von Holzwerkstoffen:

Es sind nur Flachpressplatten (Spanplatten) nach DIN 68763 vom Type V100 oder V100 G geeignet. Der Feuchtigkeitsgehalt der Bauplatten darf während der Verarbeitung und im Gebrauchszustand 12 % Feuchte nicht überschreiten.

Bei allen Holzwerkstoffen, ist eine wetterfeste Verleimung zwingend erforderlich. Bei Mehrschichtsperrholzplatten bzw. sog. Multiplexplatten nach DIN 68705 z. B. vom Type BFU 100, BST 100, BSTAE 100, BFU 100 G, BST 100 G, BSTAE 100 G ist zwar die Klebefuge (Verleimung) wetterbeständig, nicht aber der Holzwerkstoff (Holzsubstanz) als Ganzes. Die absolute Feuchte muss während der Verarbeitung und im Gebrauchszustand zwischen 5 - 15 % (atro) liegen.

Deshalb sind Holzwerkstoffe nach dem Stand der Technik für die Außenanwendung bei direkter Bewitterung nur bedingt geeignet. Mangelfrei bleibende Beschichtungen können deshalb nicht gewährleistet werden.

Hinweis: BFS Merkblatt Nr. 18 beachten.

### Imprägnierung

1 - 2 Beschichtungen mit Cetol BL Aktiva.

### Holz (maßhaltige Holzbauteile) außen

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf an mehreren Stellen - in mind. 5 mm Tiefe gemessen - bei Nadelholz 15 %, bei Laubholz 12 % nicht überschreiten. Holz schleifen, harzig und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen.

Hinweis: BFS Merkblatt Nr. 18 beachten.

### Imprägnierung

1 - 2 Beschichtungen mit Cetol BL Aktiva.

### Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung

Auf imprägnierten Untergründen und intakten, vorbereiteten Altbeschichtungen können für den weiteren Beschichtungsaufbau je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad alle objekt-spezifisch geeigneten Rubbol-Lackfarben\* und Cetol-Lasuren\* verwendet werden.

Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

### Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.